

TRACTATUS
PACIS,

Trigesimo Januarii, anno
supra millesimum sexcentesimo
quadragesimo octavo,

MONASTERII WESTFALORUM,
I N T E R

*Serenissimum & potentissimum
Principem*

PHILIPPUM, REGEM

Hispaniarum, &c.

ab unâ;

Et Ceteros Potentesq; Dominos

ORDINES GENERALES

Fœderatarum BELGII Provin-
ciarum,

ab altera parte;

CONCLUSÆ.

Friedens=Tractat/

so da

**Den dreissigsten Jenner / des
Jahrs sechzehnhundert / acht und
vierzig /**

**zu Münster in Westphalen/
zwischen**

**Dem Durchläuchtigsten und Groß-
mächtigsten Fürsten**

Philipp dem Vierdten /

**dieses Namens / König in Spa-
nien / &c. eines ;**

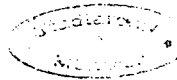
und denn

Denen Hochmögenden Herren

**Staaten Generalen / der ver-
einigten Niederlanden / anders**

Theils /

beschlossen worden.





In nomine & ad honorem DEI, notam sit unicuique, quod post longum & sanguinolentum bellum, quo tot annos gentes, subditi, Regna, & regiones, tam Regi Hispaniarum, quam Ordinibus Generalibus Fœderatarum Belgii provinciarum subjectæ, oppressæ fuerunt, prædicti Domini, Rex & Ordines, Christianâ pietate permoti & desiderantes finire misérias communes, & sistere tristem sequelam, calamitatem & pericula, quæ ulterio- rem belli Belgici progressum comitarentur, & se quoque ad alios status, terras & procul sitas ditiones, ac maria extenderent, & sinistros utrinque successus, mutare in gratam, charam, & sinceram pacem dulcesq; fructus plenæ & firmæ quietis, ad consolationem prædictarum gentium ac regionum iis subjectarum, & reparationem damnorum perpefforum, ad communem salutem non tantum Belgii, sed & universæ Christianitatis, invitantes & obtestantes cæteros quoque principes, & potestates, ut Divinâ benedictione, se moveri sinant ad eandem compassionem & aversionem à malis, detrimētis, & confusionibus, quibus gravis beliorum moles tam diu eos affecit: Collimantes ad tam bonam metam prædicti Domini *Philippus quartus* Rex Hispaniæ, & *Ordines Generales* unitarum Belgii provinciarum, com-



In Namen und zu der Ehre Gottes/zu wissen sey jedermänniglich / wie daß nach einem langwierigen und blutigen Krieg/ welcher so viel Jahr die Völcker/Unterthanen/Königreich und Länder / so wol die / welche des Herrn und Königs in Spanien / als die/ so der Staten General der vereinigten Niederlanden Gebiet unterworfen seyn / gedrucket hat / der vorgedachte Herr König und die Staten/zu Christlichem Mitleiden bewegt worden / und zu einem Verlangen / ein Ende zu machen der allgemeinen Elenden/und zu steuren/die traurige Nachfolgen/Unheil/Schäden und Gefahr/welche der fernere Fortgang des vorbemeldten Niederländischen Krieges solte nach sich ziehen können/in deme sie sich auch über andere Stände und Landschaften/und weit abgelegene Länder und Wasser ausbreiteten; und desselben böse Würckung auf beeden Seiten zu verändern / in einen angenehmen/guten und aufrichtigen Frieden/ und die süsse Früchte einer vollkommenen und standvesten Ruhe; zu Trost der vorgedachten Völcker und Länder / so ihnen unterworfen/und Ersekung der gelittenen Schäden ; zu allgemeiner Wohl .et nicht allein der Niederlanden / sondern auch der ganzen Christenheit / ersuchend und bittend andere Fürsten und Potentaten/das sie sich durch Gottes Segen/zu gleichem Mitleiden und Abweh- rung des Unglücks / Verderben und Unordnungen/welche die schwere Plag des Krieges so lange Zeit und so beschwerlich hat empfinden lassen / bewegen lassen wollen ; damit man zu einem so gu-

Zustand der Niederlanden zu Zeiten des Kriegs. Friedes. Gedan. ken.

Geboll-
mächtig-
te Ge-
sandte
des Kö-
nigs von
Spanien/
zu der
Friedens-
Hand-
lung.

ten und gewünschten Zweck gelangen mö-
ge / haben die vor höchstgedachte Herren/
Don Philippe der Vierte / König in
Spanien/2c. und die Staten General der
vereinigten Niederlanden abgeordnet und
deputirt , nemlichen der vorgeschriebene
Herr König Don Gaspar von Braccamon-
te und Gusman , Graven von Peneran-
da , Herrn von Aldeafeca de la Fronte-
ra , Ritter des Ordens Alcantara , bestän-
digen Verwaltern der Comenderei von
Daymiel , des Ordens Calatrava seiner
Majestät Cammerherren und Rath / ex-
traordinari Gesandten / an seine Keiserli-
che Majestät / und den vordersten Geboll-
mächtigsten zu den General-Friedenshand-
lungen ; Herrn Antonium Brun , seiner
Catholischen Majestät Rath / in seinem
Stats-Rath und hohen Rath/wegen der
Sachen/der Niedertand und Burgund/so
viel seine Person belanget / und seine Voll-
macht zu den Tractaten des General-Frie-
dens ; und die obbenannte Herren Staten
General der vereinigten Niederlanden /
Herrn Bertolt von Gent , Herrn von
Loenen und Meynerswyck / 2c. Amt-
mann und Deichgraven von Bommel,
Tielre und Bommeler-weerden , de-
putirten in der Versammlung der Herren
Staten General / aus dem Mittel der Rit-
terschafft und Edelle der Provinz Geldern ;
Herrn Johann von Matenesse , Herrn
von Matenesse , Riviere , Opmeer , Sou-
teveen , 2c. verordneten Rath und depu-
tirten , zu der Versammlung der Herren
Staten General / aus dem Mittel der Rit-
terschafft und Edelen in Holland und West-
Friesland / hohen Heinn-Rath des Schie-
lands / Herrn Adrian Pauw , Rittern /
Herrn von Heemstede , Hogersmilde / 2c.
vordersten præsidirenden Rath und Rath /

Geboll-
mächtig-
te Ge-
sandte
der Nie-
derlän-
dischen
Staten
Gene-
ral.

miserunt ac deputarunt , Dicitus Do-
minus Rex Dom. *Gasparem de Bracca-*
monte & Gusman, Comitem de Peneran-
da, Dominum de Aldeafeca de la Fronte-
ra, equitem ordinis de Alcantara, per-
petuum administratorem Commen-
daturæ de Daymiel, ordinis Cala-
trava, Nobilem cameræ suæ maje-
statis, eidem à consiliis & came-
râ, extraordinarium Legatum ad
Cæsaream Majestatem, & prima-
rium plenipotentiarium ad tracta-
tus pacis generales ; D. Antonium
Brun, Equitem, Consiliarium Ca-
tholicæ Majestatis in ejus consilio
status, & alto ad res Belgicas & Bur-
gundicas aptud ejus personam con-
silio, ejusdemque plenipotentia-
rium ad tractatus pacis generales ;
& prædicti Domini Ordines Ge-
nerales unitarum Belgii Provincia-
rum Dominum Barroldum à Gent,
Dominum in Loenen & Meyners-
fwyck, &c. Amptmannum & Dyck-
gravium Bommelia, insularumque
Tilana & Bommeliana, deputatum
ab Equestribus & Nobilibus pro-
vinciæ Geldricæ inter ordines ge-
nerales, Dom. Johannem à Mathenes-
se, Dom. in Mathenese, Riviere, Op-
meer, Souteveen, &c. Consiliarium sta-
tus & deputatum inter ordines ge-
nerales ab Equestribus & Nobilibus
Hollandiæ & Westfrisiæ : Hooch-
heemradium Schielandiæ ; Domin.
Adrianum Pauw, Equitem, Domi-
num in Heemstede, & Hogersmilde, &c.
primum præsidem consiliarium ra-
tionumque magistrum Comitatus
Hollandiæ Westfrisiæque &c. & ab
eâdem provinciâ deputatum inter
 Ordi-

Ordines generales: Dom. *Johannem de Knuyt*, Equitem, Dominum in *Out & Nieu Vosmeer*, primum, & repräsentantem membrum Nobilitatis inter ordines Comitatus Zelandiæ, & in Admiralitate ibidem, primarium Consiliarium celsitudinis *Principis Auriaci*, ordinarium Deputatum inter Ordines generales; Dom. *Godartum à Reede*, Dominum in *Nederhorst, Vreedelant, Cortenhoef, Overmeer, Horstwaert*, &c. Præsidentem Dominorum Nobilium & Equestrium provinciæ Ultrajectinæ, & eorum nomine, comparentem in conventu Ordinum Generalium, Dom. *Franciscum à Donia*, Dominum in *Hinnema in Hielsum*, &c. Deputatum à provincia Frisiæ inter Ordines generales; Domin. *Wilhelmum Ripperda*, Dominum in *Hengeloo, Boxbergen, Bocoloo, & Ruschenburg*, &c. Deputatum ab Equestribus & Nobilibus provinciæ Transylvaniciæ inter Ordines generales; Dom. *Adrianum Clant in Steedum*, Dominum in *Nittersum*, &c. Ordinarium Deputatum à provinciâ Groningæ & Omlandiciæ inter Ordines generales; omnes Legatos Extraordinarios in Germaniam, & Plenipotentiarios prædictorum Ordinum generalium ad tractatus pacis generales, & munitos plenâ procuratione, insertâ in fine hujus; Qui congregati in urbe Monasteriensi Westfaliciæ, communi consensu destinata ad tractatus universalis in Christianitate quietis, virtute prædictarum suarum procurationum, loco & in nomine prædi-

nungmeistern der Grafschaft Holland und West-Friesland/und von wegen derselben Provinz/deputirten zu der Versammlung der Herren Staten General; Herrn *Johann von Knuyt*, Rittersn / Herrn von *Alt und Nieu Vosmeer*,/vordersten/den Adel unter den Staten und den Rath der Grafschaft Seeland/wie auch der Admiraliteyt, repräsentirenden daselbst/vordersten Rath Seiner Hochheit des *Herrn Prinzen von Uranien*/Ordinari deputirten zu der Versammlung der Herren Staten General; Herrn *Godart von Reede*, Herrn von *Nederhorst, Vredeland, Cortehoef, Overmeer, Horstwaert*, 2c. Præsidenten der Herren Edelen und Ritterschaft des Landes Utrecht / und in derselben Ranten erscheinenden in der Versammlung der Herren Staten General/2c. Herr *Francoys von Donia*, Herren zu *Hinnema in Hielsum*, 2c. Deputirten zu der Versammlung der Herren Staten General / wegen der Provinz Friesland; Herrn *Wilhelm Ripperda*, Herrn zu *Hengeloo, Boxbergen, Bocoloo* und *Russenborgh*, 2c. Deputirten zu der Versammlung der Herren Staten General/aus der Ritterschaft und Edelen / wegen der Provinz Ober-ÿssel; Herrn *Adrian Clant* zu *Stedum*, Herrn von *Nittersum*, &c. Ordinari Deputirten zu der Versammlung der Herren Staten General / wegen der Provinz der Stadt Gröningen und Dommelanden; allzumal extraordinari Gesandten in Teutschland und Bevollmächtigte/wegen gemeiner Herren Staten General / zu der allgemeinen Friedenshandlung / allzumal mit vollkommener Vollmacht/die zu Ende dieses eingeführet worden / vorsehen/welche in der Stadt Münster in Westphalen / so mit gemeiner

Münsterische Friedens-Tractaten /

willigung zu der Handlung / zu der allge-
meinen Ruhe in der Christenheit benen-
net worden / versamlet / in Krafft ihrer jetzt-
gedachten Vollmachten / an statt und im
Rathen höchstgedachten Herrn Königs
und Staten / nach folgende Articulen ge-
machtet / geschlossen und verglichen haben.

I.

König in Vor allen Dingen erkläret der vorbe-
Spanie meldte Herr König und erkennet / daß / die
erkläret vorgedachte Herren Staten General der
die Nie- vereinigten Niederlanden / und respectivè
der län- der selben Provinz / mit allen ihren ver-
dische einbarten Landschaften / Städten und an-
Provin- gehörigen Länder / seyn frey und niemand
gien für unterworfenen Staten / Provinz / und
frey. Länder / auf welche höchstgedachter Herr
König nichts prætendirt , noch auch jetzt
oder nochmalen vor ihme selbst / seine
Nachfolger im Reich und Nachkömmlin-
ge / immermehr etwas prætendiren soll ;
und daß solchem nach er zu Frieden seye / mit
den selben Herren Staten sich in Friedens-
handlung einzulassen / gleich wie Er thut
bey diesem jetzigen und ewigen Frieden /
auf die Bedinge / welche hiernach beschrie-
ben und erkläret seyn.

II.

Ein qu- Ist zu wissen / daß der jetztgedachte Frie-
ter Fried de gut / best / getreu und unverbrechlich seyn
und Auf- solle / und daß solchem nach aufgehört seyn
hebung alle thätliche Feindseligkeiten / was vor Art
aller dieselbe seyn / zwischen dem höchstgedach-
Feinds- ten Herren König und denen Staten Ge-
ligkeit. neral / so wol zur See und andern Wassern /
als zu Lande in allen der selben respectivè
Königreichen / Landschaften / Ländern und
Herrschaften / und für alle der selben Un-
terthanen und Einwohner / von was Stand
oder Würden dieselbe seyn / ohne Ausneh-
mung einig : r. Dertter und Personen.

etorum Dominorum Regis & Or-
dinum , fecerunt , concluderunt ,
& transegerunt sequentes articu-
los.

I.

Inprimis declarat dictus Dominus
Rex , & agnoscit dictos Dominos Or-
dines Generales unitarum provin-
ciarum Belgicarum & provincias ipsas
respectivè , cū omnibus sibi associatis
ditionibus , urbibus , & terris apparte-
nentibus , liberos & supremos Ordi-
nes , provincias ac terras , in quos vel
eorum earumve associatas ditiones ,
urbes , ac terras prædictas dictus Do-
minus Rex , nec nunc , nec posthac ,
pro se ipso , suis successoribus & po-
steritate , unquam quicquam præ-
tendat , & idcirco se contentum cer-
tumque esse cum iisdem Dominis
Ordinibus tractare , sicut facit per
præsentes , *ÆTERNAM PACEM* ,
conditionibus deinceps scriptis &
declaratis.

II.

Dicta pax sit bona , firma , fidelis , &
inviolabilis , & propterea cessatio o-
mnium actuū hostilitatis cujuscun-
que modi , inter prædictos Dominos
Regem & Ordines tam per mare a-
liasque aquas quam per terram , in o-
mnibus eorum respectivè Regnis , di-
tionibus , terris , dominiis , pro omni-
bus eorum subditis , & incolis cujus-
cunque qualitatibus aut conditionibus
fuerint , sine discrimine locorum aut
personarum .

III. Unus-

III.

Unusquisque habeat ac realiter fruatur ditionibus, urbibus, locis, terris, ac dominiis, quæ in præsentiarum tenet ac possidet, ita ut in eo non turbetur aut impediatur directè nec indirectè, quocumque id fuerit modo; sub quibus intelliguntur etiam vici, pagi, vicinitates & terræ planæ ab iis dependentes: consequenter totus Majoratus Sylvæducentis, ut & omnia Dominia, urbes, castella, vici, pagi, vicinitates & terræ planæ dependentes ab eadem urbe & Majoratu Sylvæducenti, urbe & Marchionatu Bergozomeni, urbe & Baronatu Bredano, urbe Trajectinâ ad Mosam ejusque jurisdictione, ut & comitatu Vronhovio, urbe Graviâ & ditione Cuykiâ, Hulstâ & Baillivatu Hulstæ, & Ambachtâ Hulstensi, ut & Ambachtâ Axeliâ, sitâ ad austrum & septentrionem ejus, cum fortalitiis, quæ præfati Domini Ordines nunc tenent in ditione Waassia, & omnes alias urbes & locos, quos vel quas dicti Domini Ordines possident in Brabantia, Flandria, & alibi, maneat penes prædictos Dominos Ordines in omnibus & eisdem juribus & partibus supremi Imperii & superioritatis, nihil excepto, & æquæ ac possident provincias unitarum provinciarum. Ita tamen ut omne reliquum ditionis Waessæ, exceptis dictis fortalitiis, maneat penes Regem Hispaniæ. Quod attinet tres tractus Transmasanos, nempe Falkenburgum, Daelhemum, & Rotulam ducis, maneat in statu, in quo nunc sunt: & in casu controversiæ fu-

III.

Ein jedweder soll behalten und wirckli- Was vor-
chen gebrauchen die Landschafften / Stât- Derter
te / Derter / Lânder und Herrschafften / die den Herrn
Er anjeko inhat und besizet / also daß er Stâten
darinn mit nichten turbirt oder verhindert verblei-
werde / weder directè noch indirectè, auf ben sol-
was Art es sey / und sollen / darinn begrif- len.
fen zu seyn / verstander werden alle Fleckè /
Dörffer / Weiler und das flache Feld / so da-
von dependiren oder darzu gehören. Auch
sollen solchem nach die ganze Meyerey des
Herzogen Busch / und mit solcher alle
die Herrschafften / Stâdte / Schlöffer / Fle-
cken / Dörffer / Weiler und flache Felder / so
zu der vorgeschriebenen Stadt und Meye-
rey des Herzogenbusch gehören / die Stadt
und Marggravthum Bergen Opzoom /
die Stadt und freye Herrschafft Breda / die
Stadt Mastricht / mit derselbè Gerichts-
zwang / als auch die Gravschafft Vroon-
hoff / die Stadt Grave und das Land von
Cuyck / Zulst und die Valley Hülst ne-
ben dem Hülster Amt / wie auch das Arel-
Amt / gelegen Mittag und Mitternachte
werts der Geule / zusamt den Bestungen /
welche die gemeldte Herrn Stâten / anjeko
im Land von Waess inhaben / und alle an-
dere Stâtte und Derter / welche die gedach-
te Herren Stâten besizen / in Brabant /
Flandern und anderswo / sollen denen vor-
gesagten Herren Stâten / mit allen und
denen selbstnen Rechten und Stücken / der nie-
mand unterworffenen Macht und Ober-
herrlichkeit / nichts ausgesondert / und eben
in solcher Gestalt verbleiben / als sie die Pro-
vincien der vereinigten Nederland behal-
ten / doch also / daß das übrige des Lands von
Waess / ausgenommen die vorbelegte Be-
stungen des Königs in Spanien verblei-
ben solle. Anbelangend die drey Quartier
der

der OberMaase / beuamentlich Salckenburg / Dalheim und des Herzogenrade / so sollen dieselbe in dem Stand / darin nen sie sich anekund befunden / verbleiben / und im fall daß darüber einiger Zwiespalt oder Strittigkeit sich ereignen solte / soll dieselbe an die chambre mi partie (die zwenytheilige Cammer) von welcher hernach gemeldet wird / damit sie daselbsten erortert werde / zu entscheiden übergeben werden.

IV.

Die Unterthanen und Einwohner der Landschaften der vorgedachten Herren / des Königs und der Staten / sollen alle in gutem Vernehmen und Freundschaft miteinander stehen / und nimmermehr gedencken der Beleidigungen und Schäden / die sie vor diesem gelitten haben / auch sollen sie Macht haben / einer in des andern Landschaft zu bleiben / und ihre Handlung und Gewerch in aller Sicherheit / so wol zur See und andern Wassern / als zu Land zu treiben.

V.

Die Schiffahrt und Handlungen auf Ost und West Indien / sollen nach Ausweis und den Privilegien / so allbereit darüber gegeben oder noch gegeben werden möchten / gemess / gehandhabet werden / und zu mehrer Versicherung dessen / soll sich gegenwärtige Handlung und Ratification , so beederseits darüber auszubringen / erstrecken ; und sollen unter jetzbenemtem Tractat und Handlung / begriffen werden / alle Potentaten / Nationen und Völcker / mit welchen die vorbenannte Herren Staten / oder die von der Ost und West Indischen Compagnie von ihrentwegen in den Schrancken ihrer Privilegien / in Freundschaft und Verbündniß stehen / und soll ein jeder benamentlich die höchstgemelte Herren

per iisdem remittantur ad decisionem camerae dispartitæ; de quâ post-hac dicetur.

IV.

Subditi & incolæ ditionum dictorum Dominorum Regis & Ordinum fervent omnem bonam correspondentiam & amicitiam inter sese, sitque amnestia offensionum & damnorum antehac perpetratorum. Liberumque ipsis sit venire & manere in ditionibus alterutrius, ibique exercere negotia & commercia in omni securitate, tam mari aliisque aquis, quam terrâ.

V.

Navigatio & commercia in Orientali & Occidentali Indiis conferrentur conformiter & juxta Privilegia in eum finem jam data vel deinceps danda : & ad majorem ejus securitatem serviat præsens tractatus & ratificatio hinc inde super eo producenda : comprehendanturque sub eodem tractatu omnes potestates, nationes, & gentes, cum quibus prædicti Domini Ordines aut Indiarum Orientalis ac Occidentalis Societates, eorum nomine, intra limites privilegiorum suorum sunt in amicitia & fœdere : & altè memorati Domini Rex & Ordines maneant unusquisque respectivè in possessione & frui-